



MedUni Wien erprobt Wirkstoff gegen Covid-19-Erkrankung Utl.: ProbandInnen gesucht

(Wien, 03-03-2021) An der Medizinischen Universität Wien wird derzeit im Rahmen einer klinischen Studie ein Wirkstoff zur Behandlung von Covid-19 erprobt. Das Medikament beinhaltet einen spezifischen Antikörper, der direkt auf das SARS-CoV-19-Virus abzielt. Untersucht wird, ob der Wirkstoff bei Menschen mit leichter bis mittelschwerer Erkrankung eine Verschlechterung hin zu schweren Erkrankungsformen verhindert. Interessierte können noch an der Studie teilnehmen.

Bei den meisten an COVID-19 erkrankten Menschen treten nur leichte bis mittelschwere Symptome auf. Bei manchen verschlechtert sich der Zustand aber und es treten schwere bis lebensgefährliche Komplikationen auf. Ein neues Studienmedikament, das sich derzeit in Erprobung (klinische Phase 2/3) befindet, zielt darauf ab, einen schweren Krankheitsverlauf zu verhindern. Das im Test befindliche Mittel VR-7831 enthält einen speziell gegen SARS-CoV-19 gerichteten Antikörper. Dieser Antikörper soll die Fähigkeit des Körpers zur eigenen Abwehr des Coronavirus verbessern.

Antikörper sind vom körpereigenen Immunsystem produzierte Proteine, die Infektionen abwehren. Sie sind krankheitsspezifisch, der Körper produziert als Antwort auf jede neue Krankheit, die in den Körper gelangt, eine neue Art von Antikörper. Bei der Antikörperbehandlung wird dem Körper ein spezifischer Antikörper zugeführt, um das Immunsystem bei der Abwehr einer bestimmten Krankheit zu unterstützen.

Mithilfe der internationalen Studie (COMET-ICE) unter maßgeblicher Teilnahme der MedUni Wien wird die Wirksamkeit und die Sicherheit (Nebenwirkungen) des Medikaments untersucht. Dazu können sich Freiwillige für die Studienteilnahme melden.

ProbandInnen zur Studienteilnahme gesucht

Markus Zeitlinger von der Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie der MedUni Wien sucht PatientInnen mit COVID-19 Infektionen, die seit weniger als 5 Tagen Krankheitssymptome haben, die an dieser klinischen Prüfung teilnehmen möchten. Untersucht wird die Wirksamkeit und Verträglichkeit des Antikörpers gegen COVID-19 (wird einmalig als Infusion verabreicht). In die Studie aufgenommen werden Menschen

- ab 18 Jahren mit Erkrankungen wie z.B. Diabetes oder COPD oder Nierenversagen oder Herzinsuffizienz oder starkes Übergewicht oder mittelschweres bis schweres Asthma
- oder alle ab 55 Jahren



Weitere Informationen unter <https://klpharm.meduniwien.ac.at/>

Anfragen von möglichen ProbandInnen an: covidstudie@meduniwien.ac.at

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
**Leiter Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit**
Tel.: 01/ 40 160-11501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Mag. Thorsten Medwedeff
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160-11505
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 30 Universitätskliniken und zwei klinischen Instituten, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.